

# Zur Einführung der "Asiatischen Studien"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen  
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société  
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **1 (1947)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zur Einführung der «Asiatischen Studien»

Die *Asiatischen Studien* treten an die Stelle der *Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft der Freunde ostasiatischer Kultur*, nachdem sich diese Gesellschaft in die Schweizerische Gesellschaft für Asienkunde umgewandelt hat. Der Uebergang der *Mitteilungen der S.G.F.O.K.* in die *Asiatischen Studien* entspricht, wie die Namensänderung der Gesellschaft, der Erweiterung unseres geistigen Interessengebietes auf die Kulturen ganz Asiens und bedeutet zugleich die Erweiterung einer Jahresschrift zu einer Zeitschrift.

Die Herausgabe einer Zeitschrift ist uns dank der Bereitwilligkeit des Verlags A. Francke in Bern, sie zu verlegen, leichter gemacht worden. Voraussetzung dazu waren aber die erfreuliche Entwicklung der Gesellschaft und die stets zunehmende Beachtung und Anerkennung, die ihre Tätigkeit seit ihrer Gründung im Jahre 1939 und namentlich ihre *Mitteilungen* in der Schweiz und im Ausland gefunden haben. Diese Erfahrungen haben uns zur Ueberzeugung gebracht, daß unsere Hefte einem verbreiteten Bedürfnis entsprechen und daß wir diesem mit einer Zeitschrift noch besser genügen können als mit einer Jahresschrift.

Die *Asiatischen Studien* veröffentlichen Beiträge in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. Diese für die Schweiz natürliche Mehrsprachigkeit erleichtert der Zeitschrift nicht nur den Zugang zu den verschiedenen Landesteilen der Schweiz, sondern dürfte ihr ihn auch zu den verschiedenen Ländern der Welt erleichtern. Ueberdies hoffen wir, daß die Mehrsprachigkeit und der «neutrale Boden» unserer Zeitschrift es Gelehrten aller Länder ermöglichen werden, wieder miteinander Fühlung zu nehmen.

Was zusammen mit ihrer Mehrsprachigkeit unsere Zeitschrift – wie schon die *Mitteilungen der S.G.F.O.K.* – von anderen asienkundlichen Zeitschriften unterscheiden dürfte, ist ihr Bestreben, zwischen

K 1972/18

Hg

der Geisteswelt der Fachgelehrten und der Geisteswelt der Nicht-Fachgelehrten eine Brücke zu bilden. Von Fachleuten wissenschaftlich-ernsthaft betreut, bemüht sie sich, mit ihren Beiträgen nicht nur die Fachwissenschaften zu bereichern und zu fördern, sondern auch weiteren Kreisen Gebildeter wertvolle Kenntnisse und Anregungen zu vermitteln. Dieses doppelte Ideal zu verwirklichen ist nicht ganz leicht. Wir hoffen aber zuversichtlich, mit der Hilfe geeigneter Mitarbeiter aus den Reihen der Fachgelehrten der Verwirklichung unseres Ideals immer näher zu kommen.

*Die Herausgeber*